



*Verkehrssicherheitsarbeit  
für Österreich*

## **ZUSAMMENPRALL ZUG 6581 MIT LKW**

**am 9. Juli 2008**

**Österreichische Bundesbahnen  
Strecke 16601  
Eisenbahnkreuzung km 2,800  
Bf Feuerwerksanstalt**

**BMVIT-804.950/0009-II/BAV/UUB/SCH/2008**

Die Untersuchung erfolgt in Übereinstimmung mit dem mit 1. Jänner 2006 in Kraft getretenen Bundesgesetz, mit dem die Unfalluntersuchungsstelle des Bundes errichtet wird (Unfalluntersuchungsgesetz BGBl. I Nr. 123/2005) und das Luftfahrtgesetz, das Eisenbahngesetz 1957, das Schifffahrtsgesetz und das Kraftfahrzeuggesetz 1967 geändert werden, sowie auf Grundlage der Richtlinie 2004/49/EG des Europäischen Parlaments und Rates vom 29. April 2004. Zweck der Untersuchung ist ausschließlich die Feststellung der Ursache des Vorfalles zur Verhütung künftiger Vorfälle. Die Untersuchung dient nicht der Feststellung des Verschuldens oder der Haftung. Bei den verwendeten personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter.

Ohne schriftliche Genehmigung der Bundesanstalt für Verkehr darf dieser Bericht nicht auszugsweise wiedergegeben werden.

Postadresse: A-1210 Wien, Lohnergasse 9

**BUNDESANSTALT FÜR VERKEHR  
Unfalluntersuchungsstelle des Bundes  
Fachbereich Schiene**

**Vorfallanzeige  
(Stand 11. Juli 2008)**

## Inhalt

Seite

	Verzeichnis der Abkürzungen .....	2
1.	Sachverhaltsdarstellung.....	3
2.	Ursache.....	4

## Verzeichnis der Abkürzungen

Bf	Bahnhof
EK	Eisenbahkreuzung
IM	Infrastruktur Manager (Infrastrukturbetreiber)
ÖBB	Österreichische Bundesbahnen
EVU	Eisenbahnverkehrsunternehmen
Faplo	Fahrplananordnung
Fdl	Fahrdienstleiter
RU	Railwayundertaking (EVU)
Tfz	Triebfahrzeug
Tfzf	Triebfahrzeugführer
Z	Zug

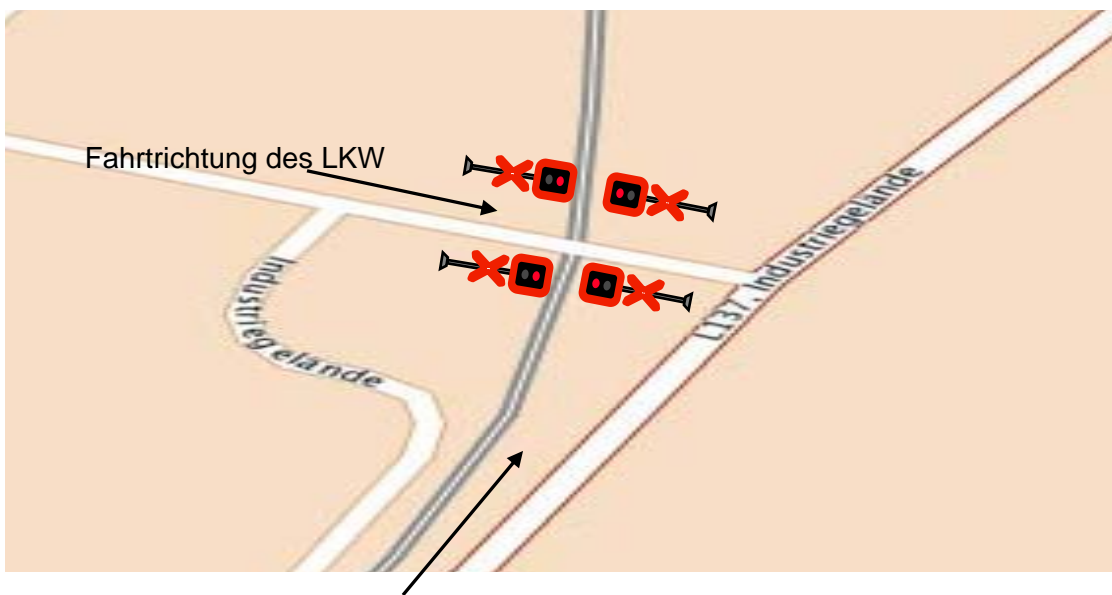
## 1. Sachverhaltsdarstellung

Am 9. Juli 2008, um 13:15 Uhr, ereignete sich auf der mit Lichtzeichenanlage gesicherten EK im km 2,800 der ÖBB-Strecke 16601 Bad Fischau-Brunn – Wöllersdorf, im Bf Feuerwerksanstalt ein Zusammenprall des Z 6581 mit einem LKW (Betonmischwagen).

Der LKW wurde durch den Richtung Wöllersdorf fahrenden Zug erfasst und zur Seite gegen das Schaltheus der EK geschleudert. Durch den Zusammenprall brach die Mischtrommel und die Fahrerkabine des LKW weg, die Fahrerkabine wurde zwischen dem Schaltheus der EK und dem LKW-Rahmen eingeklemmt. Der LKW Fahrer wurde lebensgefährlich verletzt, der Tzfz und eine Reisende wurden leicht verletzt.

Am Eisenbahnfahrzeug und an der Infrastruktur entstand erheblicher Sachschaden, am LKW entstand Totalschaden.

Die Ursache für den Zusammenprall war das Einfahren des LKW in die EK trotz „Halt“ gebietender Lichtzeichenanlage.



Fahrtrichtung des Z 6581

- Zusammensetzung der Fahrt
  - EVU ÖBB-Personenverkehr AG
  - Zuglauf von Bf Wiener Neustadt Hbf nach Bf Gutenstein, gem. Musterfahrplan 2771 Buchfahrplanheft 440
  - Triebwagen 5022 056-3 (89 t, 42 m)

- Beschreibung der Anlage
  - Die EK km 2,800 ist mit einer fahrtbewirkten Lichtzeichenanlage, jeweils zwei Signalgeber links und rechts der Bahn ausgerüstet. Diese war zum Zeitpunkt des Unfalls tauglich und gebot dem Straßenverkehr „Halt“.
  
- Verletzte
  - der LKW-Lenker, im LKW-Führerstand eingeklemmt und durch FF geborgen, wurde schwer verletzt, sowie eine Reisende leicht verletzt ins LKH Wr. Neustadt eingeliefert
  
- Sichtbarer Sachschaden vor Ort
  - am LKW entstand Totalschaden
  - am 5022.056-3 wurde die Vorderfront schwer beschädigt
  - an der EK-Anlage und am Schalthaus erheblicher Sachschaden
  - Oberbau im Unfallbereich leicht beschädigt
  
- Betriebserschwernisse
  - Streckensperre zw Fib und Woe von 13:15 Uhr bis ca 16:45 Uhr
  - Schienenersatzverkehr zwischen Bad Fischau-Brunn und Wöllersdorf
  - EK-Anlage wurde im Einvernehmen mit PI Bad Fischau bis 10. Juli 08 12:00 Uhr außer Betrieb genommen und Umleitungsmaßnahmen für den Straßenverkehr eingerichtet

## 2. Ursache

Nach vorliegender Zeugenaussage war der LKW Lenker durch die Benützung eines Mobiltelefons abgelenkt. Er nahm weder den heranfahrenden Zug, noch das Rotlicht am Signalgeber der EK wahr und fuhr mit unverminderter Geschwindigkeit in die EK. Die Lichtzeichenanlage war zum Zeitpunkt des Vorfalles tauglich und gebot dem Straßenverkehr „Halt“.

Wien, am 10. Juli 2008

Der Untersuchungsleiter:

Erich Landl eh.